

Beschlussvorlage	6601/2021	AWB Herr Sabel
Abwasserverband Mayen-Maifeld, Baukostenzuschüsse für Maßnahmen in der Kläranlage Welling - Update Prozessleitsystem und Optimierung der Phosphateliminierung		
Beratungsfolge	Werkausschuss AWB	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Werkausschuss AWB beschließt, Baukostenzuschüsse für die Maßnahmen – Update Prozessleitsystem (ca. 10.000 €) und Optimierung der Mess- und Regeltechnik / Phosphateliminierung (ca. 38.000 €), jeweils in der Kläranlage Welling – in der gebotenen Höhe zur Verfügung zu stellen.

Das Gremium nimmt ferner zur Kenntnis, dass die Kosten für die zuletzt genannte Maßnahme mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nachgängig komplett im Wege der Verrechnung der Abwasserabgabe gedeckt werden.

Die Anteile der Stadt ergeben sich aus dem Gutachten der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH vom 15.02.2011. Im Übrigen gilt die Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Abwasserverband Mayen-Maifeld“ in der aktuellsten Fassung.

Gremium	Ja	Nein	Enthaltung	wie Vorlage	TOP
<u>Werkausschuss AWB</u>					

Sachverhalt:

Das Verbandsgebiet des Abwasserverbandes Mayen-Maifeld erstreckt sich auf die Stadtteile Alzheim und Hausen, den Bernardshof, die Industriegebiete „Brämacker“ und „Mayener Tal“, sowie über das Gebiet der Ortsgemeinden Trimbs und Welling und über Nettesürsch in der Stadt Polch. Die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer werden gesammelt und zur Reinigung in die Kläranlage Welling im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geleitet.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben hat der Verband die erforderlichen Anlagen zu bauen und zu unterhalten.

Am 29.09.2021 fand die Vorstandssitzung des Abwasserverbandes Mayen-Maifeld statt. Die Beauftragung der nachfolgenden Maßnahmen wurde vorbehaltlich der (anteiligen) Mittelbereitstellung durch den Werkausschuss AWB einstimmig beschlossen.

Update Prozessleitsystem:

Für ein erforderliches Update des Prozessleitsystems auf AQASYS 10 mit einem Server hat der Abwasserverband Mayen-Maifeld im Rahmen der Verhandlungsvergabe ein Angebot eingeholt. Das Angebot schließt mit einer Gesamtsumme in Höhe von ca. 13.610 € ab. Hierin enthalten sind die neue Lizenz, ein neuer Server sowie die zu erbringenden Dienstleistungen. Die zu beauftragende Firma betreut die Anlage bereits seit dem

seinerzeitigen Umbau und der Erweiterung. Darüber hinaus hat sie das jetzige Prozessleitsystem installiert.

Der Stadt bzw. dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung obliegt ein Anteil in Höhe von ca. 10.000 € (= Baukostenzuschuss).

Optimierung der Mess- und Regeltechnik / Phosphateliminiierung:

Anfang des Jahres 2019 teilte das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten mit, dass im kommunalen Abwasserbereich die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinien (WRRL) zur Reduzierung der Phosphoreinträge an Kläranlagen durchzuführen ist. Die Phosphateliminiierung auf der Kläranlage Welling kann mit der vorgehaltenen Technik den zukünftigen Anforderungen an die Phosphateliminiierung nicht gerecht werden. Damit die verschärften Anforderungen für Gesamtphosphat, resultierend aus den WRRL, eingehalten werden können, ist hier eine Optimierung notwendig.

Diesbezüglich fanden in der Vergangenheit konkrete Gespräche zwischen der SGD Nord und Vertretern des Abwasserverbandes Mayen-Maifeld statt. Die Optimierung der Phosphateliminiierung wurde als zu priorisierende Maßnahme („Priorität 1“) bestimmt. Die Umsetzung wurde für das laufende Jahr 2021 anvisiert.

Da in der Kläranlage Welling ausschließlich Mess- und Regeltechnik der Firma Hach-Lange GmbH verbaut ist, wurde ein Angebot für die Optimierung angefordert. Der Einbau eines Prozessphotometers, eines Filtrationssystems, eines RTC-Regelmoduls für die chemische Phosphateliminiierung sowie der Installation eines automatischen Probenehmers entstehen Kosten in Höhe von ca. 48.600 €. Hinzu kommen noch Installationskosten in Höhe von ca. 2.000 €.

Der Stadt bzw. dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung obliegt ein Anteil in Höhe von ca. 38.000 €. Der Anteil wird jedoch lediglich „rechnerischer Natur“ sein: Nach Installation und ordnungsgemäßer Funktion der Mess- und Regeltechnik soll der Bescheidwert von „Pges.“ niedrig erklärt und die Investition mit der Abwasserabgabe verrechnet werden. Hierdurch kann die komplette Investition über die Verrechnung der Abwasserabgabe finanziert werden.

Die tatsächliche Beauftragung der beschriebenen Maßnahmen erfolgt gemäß Satzung zuständigkeitshalber durch den Abwasserverband Mayen-Maifeld.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Mittel stehen nachweislich des genehmigten Wirtschaftsplanes für Planung und Bau in ausreichender Höhe zur Verfügung (vgl. AWB Wirtschaftsplan 2021, S. 10, V. Zusammenstellung der Investitionsmaßnahmen 2020 – 2024, Ziff. 28).

- Ca. 10.000 € als Baukostenzuschuss anlässlich der Maßnahme „Update Prozessleitsystem“
- Ca. 38.000 € als Baukostenzuschuss anlässlich der Maßnahme Optimierung der Mess- und Regeltechnik / Phosphateliminiierung; nachgängig Verrechnung mit der Abwasserabgabe in gleicher Höhe

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

keine Auswirkungen

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

keine Auswirkungen

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

keine Auswirkungen

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja: Nein: Entfällt:

Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO₂-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

keine Auswirkungen